



MOSAIC – INDIVIDUALPÄDAGOGISCHE MASSNAHMEN  
IN DEUTSCHLAND + REISEPROJEKT (EU)

	<b>Träger</b>	<b>Mosaic-Deutschland</b>
	<b>Haus „Camino“</b>  <b>Sekreariat</b>    <b>Geschäftsführer</b>   <b>Päd. Leitung</b>  <b>Koordination</b>	Standort Kirchlotheim/Deutschland  Sabine Weimann Tel: +34 - 972 590 252 E-mail: <a href="mailto:mosaic.oficina@grn.es">mosaic.oficina@grn.es</a>  El Prat de Sant Pere 1 17850 Besalú/Girona/Spanien <a href="http://www.mosaic-eu.eu">www.mosaic-eu.eu</a>  Tomasz Owczarki Tel: +34 - 972 590 591 E-mail: mosaic@grn.es  Kerstin Orth Tel: +34620459611  Christine Schlüter Tel: +4915165427992
	<b>Einrichtungsart</b>	Der Mosaic-Verein ist eine gemeinnützige Jugendhilfeeinrichtung für Mädchen und Jungen mit Verhaltensauffälligkeiten in freier Trägerschaft.

	<b>Zielgruppe</b>	Männliche und weibliche Jugendliche ab 13 Jahren
	<b>Aufnahme</b>	Erfolgt nach Absprache mit dem zuständigen Jugendamt und nach Hilfeplanung.
	<b>Personal</b>	Diplom-SozialpädagogInnen, ErzieherInnen, Reittherapeutin,
	<b>Raumangebot Haus "Camino"</b>	Die Jugendlichen bewohnen ein eigenes Zimmer in der Einzelbetreuung oder in einer Wohngemeinschaft mit maximal zwei Jugendlichen in einem renovierten Fachwerkhaus.  Es kann jederzeit zu einem Reiseprojekt gestartet werden
	<b>Dauer des Reiseprojektes</b>	Von der Betreuungsstelle als Basis ausgehend,  ca. 2 Wochen bis 3 Monate
	<b>Finanzierung</b>	Nach §§ 27, 35, 36 und 41 KJHG  Erlebnispädagogische und individualpädagogische Maßnahmen über das zuständige Jugendamt.





## Angebot

- Regelmäßige intensive Einzelgespräche
- Unterstützung und Förderung in allen Lebensbereichen
- Ärztliche Begleitung
- Psychotherapie
- Durchführung von Projekten, Aktivitäten zur Freizeitgestaltung und Alltagsbewältigung
- Reittherapie
- Entwicklung schulischer/beruflicher Perspektiven
- Projektschule Schulabschluss
- Integration in das soziale Umfeld
- Flexible Anpassung des Betreuungssettings nach Bedarf
- Ernährungsberatung und Hauswirtschaftliche Anleitung
- Verselbständigung
- Reiseprojekte

## WARUM VERREISEN?

Reiseprojekte sind keine Erfindung der heutigen Zeit. Schon vor Jahrhunderten wurden junge Menschen in die Ferne geschickt, um andere Menschen kennenzulernen, neue Erfahrungen zu machen und so ihren Horizont zu erweitern. Nicht zuletzt dienen die bekannten und gut genutzten Erasmus-Auslands-Aufenthalte genau diesem Zweck.

Die Jugendlichen der heutigen Zeit sind sehr intensiv im Internet unterwegs, knüpfen online-Kontakte in der virtuellen Welt - auch aus Angst vor der Einsamkeit, die sich durch die sozialen Netzwerke jedoch nur oberflächlich bekämpfen lässt.

Die Reise dient unter anderem dem Zweck, sich auf eine reale Beziehung einzulassen, Vertrauen zu fassen in den anderen und sich selbst, reale Erfahrungen zu machen, Berührungängste zu überwinden und vor allem, Zeit zu haben - ohne Ablenkung.

In der Jugendhilfe haben sich solche „Reise Erfahrungen“ besonders bewährt, wenn die jungen Menschen sich in einer aussichtslosen Situation befinden, keinen Halt in der Familie, oder der stationären Jugendhilfe finden, aber auch noch nicht wissen, in welche Richtung sie das Leben führen soll.

Die aus solchen Situationen resultierende Rastlosigkeit kann man nutzen, indem ihr mit „Bewegung“ begegnet wird.

Jetzt ist ein guter Moment, das problembelastete Umfeld zu verlassen, um sich zusammen mit einer erfahrenen, professionellen Begleitung auf eine Reise zu begeben, den eigenen Horizont zu öffnen, sich selbst neu zu erfahren und das Alte zunächst hinter sich zu lassen. Nicht selten entstehen auf dem Weg neue Ideen



und Möglichkeiten, die dem jungen Menschen die Hoffnung auf eine glückliche Zukunft eröffnen.

Unsere Reiseprojekte sind nicht fertig geplant, sondern immer orientiert an den individuellen Bedürfnissen und Gegebenheiten des Jugendlichen. Unsere Mitarbeiter planen den Beginn der Reise. Wie es weitergeht, wird zusammen mit den Jugendlichen besprochen. Auf dem Weg gibt es immer wieder die Möglichkeit, z.B. auf einem Bauernhof, einer Pferdefarm o.ä. zu verweilen und mitzuhelfen. Um sich für die Reise vorzubereiten, gibt es für die ersten Tage einen festen Standort.

Alle unsere Reisepädagogen haben besondere Fähigkeiten und sind mit bestimmten Orten und Regionen im europäischen Ausland vertraut. Dabei kann die Reise mit einem Camper erfolgen, zu Fuß, mit Zug und Bahn oder auch ganz anders.

Abenteurpädagogische Aktivitäten, wie Wildnis-Campen, Schluchtenwandern, Kajak-Touren, Eselwanderungen in den Bergen oder Wandern an der Küste, bereichern das Projekt um wichtige Sinneserfahrungen, die den jungen Menschen helfen können, die eigenen Grenzen, sowohl physisch, als auch psychisch, neu einschätzen zu lernen.

## **UND WIE GEHT ES NACH DER REISE WEITER?**

Während der Reise werden Erkenntnisse gewonnen, die zur weiteren Orientierung der Maßnahme beitragen sollen. Das Mosaic Team steht in engem Kontakt mit dem begleitenden Betreuer und kann so in Kooperation mit dem zuständigen Jugendamt, dem Jugendlichen und den Erziehungsberechtigten eine geeignete Anschluss-Maßnahme ausarbeiten. Möglicherweise kann direkt auch durch Mosaic eine geeignete Maßnahme und Nachbetreuung stattfinden.



